

Geschäftsbericht 2022

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft

Flensburg mbH



Menschen verwirklichen Ziele

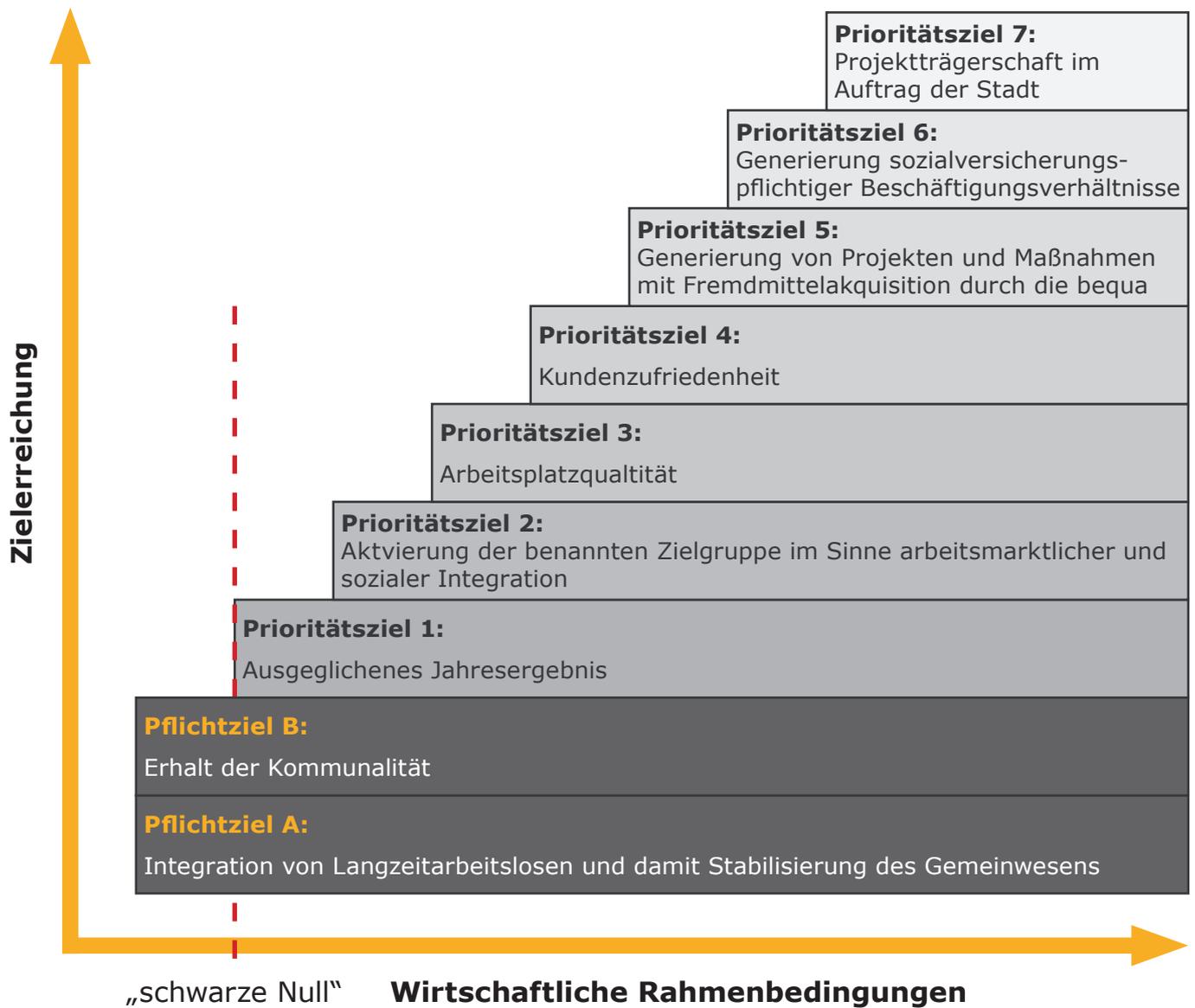
Inhalt

Strategische Ziele	4
Produktbereiche	8
Wege in Ausbildung	8
Wege in Beschäftigung	10
Wege in Integration	12
Soziale Dienstleistungen	14
Für Flensburg und die Region	14
Gemeinnützige Webportale	16
Jahresabschluss	18
Wirtschaftsbericht	20
Entwicklung der Arbeitslosigkeit	20
Relevanz der aktuellen Entwicklung für die Aufgaben der bequa	22
Geschäftsverlauf	24
Umsatzentwicklung	28
Lage	30
Arbeitnehmerschaft	34
Qualitätssicherungssystem	37
Prognose-, Chancen und Risikobericht	38
Entsprechung Flensburger Kodex	42

Verantwortung für soziale Integration und Teilhabe

Die bequa trägt messbar dazu bei, dass Langzeitarbeitslose und ihre Familien beruflich und sozial integriert und möglichst unabhängig von Transfereinkommen werden. Die bequa fördert damit die Stabilisierung des Gemeinwesens und entlastet in der Folge auch den städtischen Haushalt.

Die bequa übernimmt kommunale Verantwortung, indem sie sich aktiv zugunsten einer positiven gesamtstädtischen Entwicklung einbringt. Dafür und zur städtischen Steuerung der Ziele bleibt die bequa Flensburg als kommunales Unternehmen zu 100% im Eigentum der Stadt Flensburg.



Strategische Ziele

Anzahl aktivierter Arbeitsloser

821

Stadt Flensburg

1308

gesamt

Anzahl Integrationen

75%

der aktivierten Arbeitslosen
konnten integriert werden.

Kompetenzzuwachs der Projektteilnehmer*innen

15%

beträgt der durchschnittliche
Kompetenzzuwachs.

Mitarbeiterzufriedenheit

Schulnote **2,3**
geben uns unsere
Mitarbeiter*innen.

Kundenzufriedenheit

Schulnote **1,55**
geben uns unsere
Teilnehmer*innen.

Schulnote **1,86**
geben uns unsere
Auftraggeber*innen.



Wege in ...

... **Ausbildung**

Angebote für junge Menschen

Ziel der Angebote ist es, die Teilnehmer*innen persönlich, sozial und beruflich zu stärken, ihre Arbeitsfähigkeit zu fördern sowie sie auf eine langfristige und nachhaltige Eingliederung in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden individuell und intensiv pädagogisch bei ihrer sozialen und beruflichen Perspektiventwicklung begleitet. Hierzu gehören sämtliche Themen und Lebensbereiche, in denen die jungen Menschen Unterstützungsbedarf formulieren, z.B. berufliche Orientierung, Ausbildungsplatz- und/oder Arbeitssuche, Erstellen von Bewerbungen, Entwicklung einer stabilisierenden Alltagsstruktur, Finanz- und Gesundheitsthemen. In Absprache mit den jungen Menschen wird nach Bedarf das Netzwerk zu anderen Akteuren und Behörden, die mit Jugendlichen arbeiten, genutzt.

Angebote bei erhöhtem Unterstützungsbedarf

Jugendliche und junge Erwachsene werden durch niedrigschwellige Zugänge und Angebote in ihren sozialen, individuellen und methodischen Kompetenzen unterstützt und gestärkt, um Lebensperspektiven und/oder berufliche Perspektiven entwickeln zu können. Die Unterstützung richtet sich nach den individuellen Bedarfen der jungen Menschen.

Gemeinsam mit den jungen Menschen erarbeiten die Mitarbeitenden deren Stärken, Talente und Motivationspotenziale und zeigen mögliche Wege auf, diese Fertigkeiten in Ausbildung und Beruf einzubringen. Sie schaffen Orientierung und unterstützen auch bei der Klärung ungünstiger Lebensumstände, die den Einstieg in den Beruf erschweren, z.B. Abbau von Schulden, Finden einer eigenen Wohnung, Nachholen eines Schulabschlusses.

Aufsuchende Jugendsozialarbeit

Junge Menschen, die den Weg zu Unterstützungsangeboten nicht alleine finden, werden in einer ihnen vertrauten Umgebung, z.B. im Jugendzentrum, an Schulen, Bildungszentren oder an öffentlichen Treffpunkten aufgesucht. Die Aufgabe ist es dann, Vertrauen aufzubauen und die jungen Menschen an entsprechende Unterstützungsangebote heranzuführen.



Wege in ...

... **Beschäftigung**

Arbeitsgelegenheiten

Die Arbeitsgelegenheiten der bequa können für viele Menschen eine wichtige Stufe in ein Leben mit mehr Eigenständigkeit, beruflicher Orientierung, einer gesteigerten Leistungsfähigkeit und auch ein Mehr an gesundheitlicher Stabilität bedeuten.

Ziel der Beschäftigung im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit ist der Erhalt oder die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit. Ziel der verschiedenen Beschäftigungsinhalte ist primär die Verbesserung der Arbeitsfähigkeit und weniger eine berufsbezogene Qualifizierung.

Die bequa hält Arbeitsgelegenheiten mit verschiedenen Schwerpunkten vor: Handwerk, gemeinnützige Dienstleistungen und Umweltschutz, Bürotätigkeiten, Kunsthandwerk, Gemüseanbau und Gartenarbeiten, Energieberatung für Haushalte mit geringem Einkommen.

Die Teilnehmer*innen dieser Arbeitsgelegenheiten haben die Möglichkeit, entsprechend ihrer persönlichen Neigungen und Fähigkeiten im Rahmen eines geschützten Beschäftigungskontextes bestehende berufliche Fähigkeiten zu entdecken, auszuweiten bzw. zu trainieren.

Lift / Ikarus

Lift und Ikarus verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder mit Suchterkrankungen (wieder) an das Erwerbsleben heranzuführen. Neben der Beschäftigung in den Einsatzorten beinhalten Lift und Ikarus auch eine umfangreichere Betreuung durch dafür geschultes Personal.

Die Arbeitsfelder können innerhalb der Einsatzstelle erprobt und ggf. auch gewechselt werden. Durch die schrittweise Steigerung der Anforderungen soll eine sukzessive Steigerung der Leistungsfähigkeit erreicht werden.

Geförderte Beschäftigung

Im Unterschied zu den Arbeitsgelegenheiten zielt die Förderung nach dem Teilhabechancengesetz auf eine nachhaltige berufliche Integration in Form einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ab.

Der Einsatz der geförderten Beschäftigten erfolgt unter realen Einsatzbedingungen, gemäß der Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes und hat erfahrungsgemäß einen positiven Einfluss auf die soziale Integration der Beschäftigten und ihrer Familien zur Folge.



Wege in ...

... **Integration**

Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund

Die bequa betreibt verschiedene zielgruppenspezifische Maßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund. Diese beinhalten Sprachangebote, Einzelcoachings und Gruppenangebote oder auch Angebote zur Kinderbetreuung. Die immer wieder den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen angepassten Angebote bieten Frauen, Jugendlichen oder auch Müttern mit kleinen Kindern ein sehr individuelles, meist alltagspraktisches Unterstützungs- und Integrationsangebot.

Angebote für ältere Menschen

Auch für ältere Menschen bietet die bequa ein speziell auf diese Zielgruppe ausgerichtetes Angebot. Neben Unterstützung bei der Erstellung/ Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining in Workshops und im Einzelcoaching und Qualifizierung im Bereich EDV besteht auch die Möglichkeit des Kennenlernens der Arbeitsabläufe in regionalen Betrieben über Betriebsbesichtigungen und Praktika. Das Ganze wird abgerundet durch Angebote zur Gesundheitsförderung.

Angebote für Mütter und Väter

Mütter und Väter stehen oft vor besonderen Herausforderungen, daher hat die bequa für diese Zielgruppe auch besondere Angebote geschaffen. Einzel- und Familiencoaching, Hilfe bei Alltagsorganisation und Behördenangelegenheiten und Kontakte zu anderen Eltern gehören ebenso dazu wie Unterstützung bei der Ausbildungs- oder Arbeitsplatzsuche. Die Angebote nehmen die gesamte Familie in Blick, bei Bedarf ist die bequa auch aufsuchend tätig. Zusätzlich kann ein ein KiTa-Platz zur Verfügung gestellt werden.

KiTa „Purzelbaum“

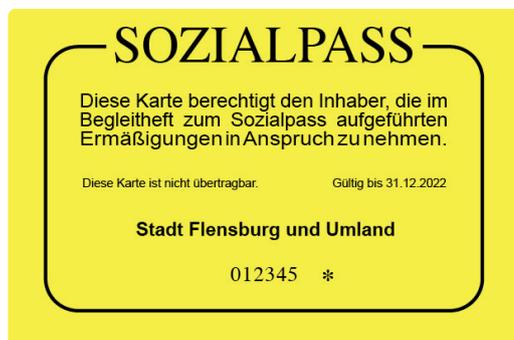
In unserer KiTa „Purzelbaum“ stehen bis zu 10 Plätze für Kinder von Projektteilnehmer*innen zur Verfügung. Während die Mütter und/oder Väter die Beratungs- und Qualifizierungsangebote der bequa wahrnehmen, werden ihre Kinder in der bequa-eigenen KiTa betreut. Ein hoher Betreuungsschlüssel erlaubt bei Bedarf eine gezielte motorische und sprachliche Förderung. Gleichzeitig werden die Flensburger Regel-KiTas entlastet.



Für Flensburg und die Region

Sozialpassausgabe

Im Auftrag der Stadt Flensburg gibt die bequa in ihrer Ausgabestelle in der Nikolaistraße den Sozialpass aus.



Der Sozialpass gewährt Menschen mit geringem Einkommen Ermäßigungen auf Angebote im kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Bereich, um diesem Personenkreis die Teilhabe daran zu ermöglichen.

Den Sozialpass erhalten können Empfänger*innen von Arbeitslosengeld, Bürgergeld, Grundsicherung, Wohngeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Personen mit geringem Einkommen (bis zu einer festgelegten Einkommnesgrenze) sowie deren Familienangehörige.

7927

**Sozialpässe wurden
2022 ausgegeben.**

Stromspar-Check

In Kooperation mit dem deutschen Caritasverband betreibt die bequa den „Stromspar-Check“. Im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit werden arbeitslose Menschen zu „Stromspar-Helfer*innen“ qualifiziert, die dann die Haushaltschecks durchführen.



Das Angebot beinhaltet eine kostenlose Energieberatung von Haushalten im Bürgergeld-, Sozial- und auch Wohngeldbezug in Flensburg und im Kreis Schleswig-Flensburg.

184

**Haushalte wurden 2022
erfolgreich beraten.**

Kulturschlüssel im Norden

Der „Kulturschlüssel im Norden“ möchte allen Menschen in Flensburg und im Kreis Schleswig-Flensburg mit geringem Einkommen den Zugang zu Kultur ermöglichen. Dazu kooperiert der „Kulturschlüssel im Norden“ mit Veranstalter*innen, die vergünstigte Eintrittskarten zur Verfügung stellen. Menschen, die unter eine bestimmte Einkommensgrenze fallen, können eine Kulturschlüsselkarte erhalten, mit der sie dann die vergünstigten Tickets bekommen.



ca. **700**

**Tickets für Kulturveranstaltungen
wurden in einem Jahr vermittelt.**

Gemeinnützige Webportale

Die bequa betreibt im Rahmen der Arbeitsgelegenheit „Büroservice“ gleich mehrere gemeinnützige Informationsportale (Webseiten), die Informationen zu verschiedenen Themenbereichen bereitstellen, z.B. zu Barrierefreiheit und zur Freizeitgestaltung in und um Flensburg. Der Büroservice selbst ist wie eine kleine Firma organisiert. Arbeitsprozesse gehen Hand in Hand und Teamwork wird groß geschrieben.

Die Webseiten werden ohne Werbeanzeigen gestaltet. Ziel ist die Verbesserung der gemeinnützigen Teilhabe. Aufgrund dessen, dass die Teilnehmenden der Arbeitsgelegenheit zum Teil zugleich Zielgruppe der Informationen und Dienstleistungen sind, ist ein hohes Maß an Authentizität der Medieninhalte gewährleistet.



Flensburg Mobil

Auf Initiative des städtischen Beauftragten für Menschen mit Behinderung ist von der bequa mit „Flensburg Mobil“ ein umfassendes Serviceportal geschaffen worden, das gezielt über barrierefrei zugängliche Angebote informiert. Die bereitgestellten Informationen beinhalten unter anderem die Zugangsmöglichkeiten zu öffentlichen Gebäuden, Parkmöglichkeiten sowie Beschreibungen von Sehenswürdigkeiten, Rundgängen und einen redaktionellen Bereich.

Flensburg macht Spass

„Flensburg macht Spass“ wurde ursprünglich vom Integrationsprojekt „Neue Wege“ aufgebaut und wird jetzt seit einigen Jahren durch die Arbeitsgelegenheit „Büroservice“ betrieben. Die Seite bietet unter anderem Sportvereinen, Anbietern von Freizeitaktivitäten und Privatleuten die Möglichkeit, ihre Hobbys auf einer gemeinsamen Internetseite vorzustellen.

Ein Veranstaltungskalender der über aktuelle Konzerte, Lesungen, Workshops und vieles mehr informiert, rundet das Angebot ab.

Familie in Flensburg

„Familie in Flensburg“ versteht sich vor allem als Wegweiser für alle, die in Flensburg leben oder sich dafür interessieren. Hier findet sich ein Überblick über die Angebote für Familien, Informationen zu Anlaufstellen, Beratungsmöglichkeiten, Netzwerke, Aktivitäten, Tipps und Hinweise für alle Lebenslagen.

Die Seite nutzt außerdem den gleichen Veranstaltungskalender, der auch bei „Flensburg macht Spass“ zu finden ist.

Jahresabschluss

2022

Grundlagen der Gesellschaft

„Menschen verwirklichen Ziele“ ist das Leitmotiv unserer Arbeit. Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Flensburg mbH (bequa) erfüllt als kommunale Gesellschaft seit 1995 ihre im Gesellschaftsvertrag formulierte gemeinnützige Aufgabe der beruflichen, gesellschaftlichen und sozialen Integration von arbeitslosen Menschen. Hierbei galt und gilt es, die spezifischen Unterstützungsbedarfe ganz unterschiedlicher Zielgruppen unter sich stets verändernden kommunalen, regionalen, immer auch gesellschaftlichen Entwicklungen zu identifizieren und mit ebenso spezifischen Angeboten zu beantworten. Unsere Kernbereiche sind Ausbildung, Beschäftigung und Integration.

Auswirkungen der Pandemie

Die bequa kehrt in 2022 wieder zurück zur „Normalität“. In allen Projekten wird wieder durchgängig in Präsenz gearbeitet. In nahezu allen Arbeitsbereichen werden bis Ende des Jahres nahezu sämtliche Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter*innen und Projektteilnehmer*innen eingestellt.

Einführung des Bürgergeld-Gesetzes

Mit einem neuen Bürgergeld-Gesetz plante ab 2022 die neue Bundesregierung eine grundlegende Reformierung der bisherigen Hartz-Gesetze (Arbeitslosengeld II). Neben leistungsrechtlichen Änderungen (z.B. der Erhöhung des Regelsatzes auf 502 € für Alleinstehende) sollen ab 2023 nun auch der Vermittlungsvorrang fallen und Anreize für die berufliche Weiterbildung (Einführung eines Weiterbildungs- und eines Bürgergeldbonus) gesetzt werden.

Unabhängig von diesen gesetzlichen Regelungen setzt die bequa auch weiterhin auf eine wertschätzende, aber auch verbindliche Arbeit mit ihren Klient*innen, welche auf Mitwirkung angewiesen ist, aber die Freiwilligkeit als grundlegende Motivation eigener Entwicklungen betont.

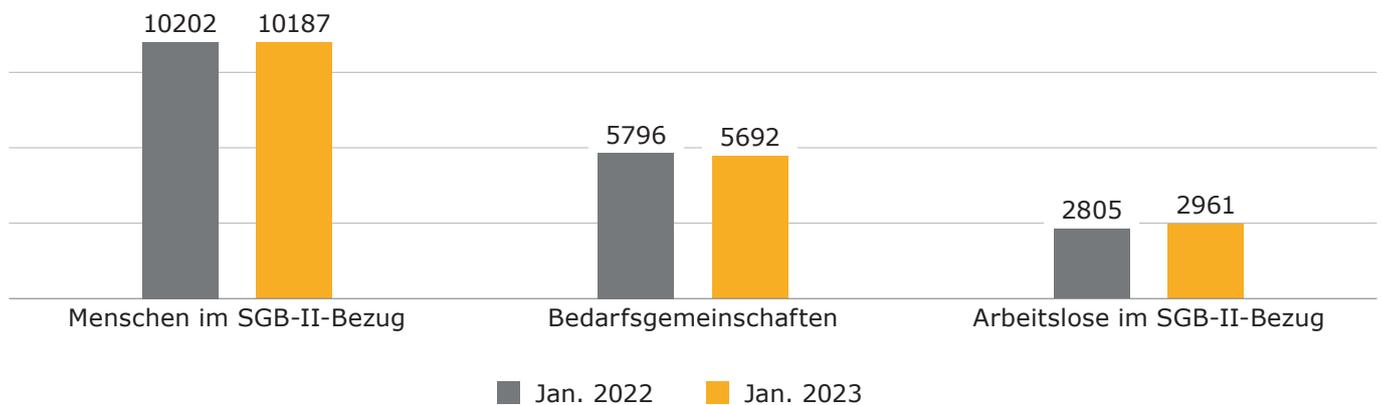
Auswirkungen des Krieges in der Ukraine

Im Februar 2022 begann der russische Angriffskrieg in der Ukraine. In Folge dessen flohen bis heute fast 20 Mio. Menschen vor den Folgen des Krieges. Anders als Geflüchtete aus den arabischen oder afrikanischen Staaten haben Geflüchtete aus der Ukraine bei Vorliegen einer gültigen Aufenthaltsgenehmigung die Möglichkeit, direkt Bürgergeld zu beantragen und eine Arbeit in Deutschland aufzunehmen bzw. eine Ausbildung zu beginnen.

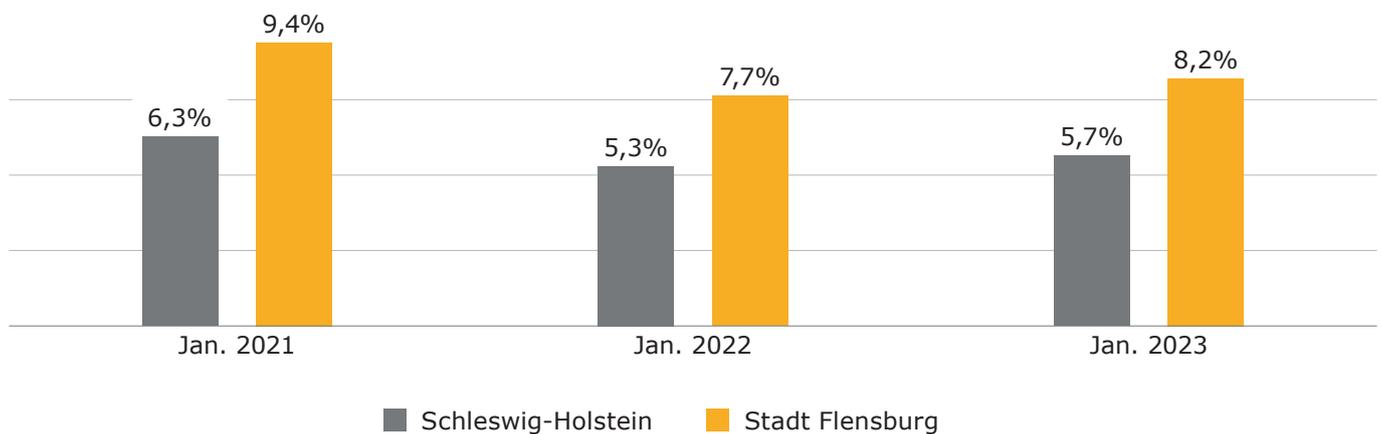
Für 2023 rechnet die Geschäftsführung mit einer vermehrten Zuweisung von Ukrainer*innen und stellt sich z.B. mit der Einstellung russischsprachiger Mitarbeiterinnen oder auch der Konzipierung eines traumapädagogischen sowie psychologischen Beratungsangebotes auf die neue Zielgruppe fachlich ein.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Jobcenter Flensburg (SGB II)

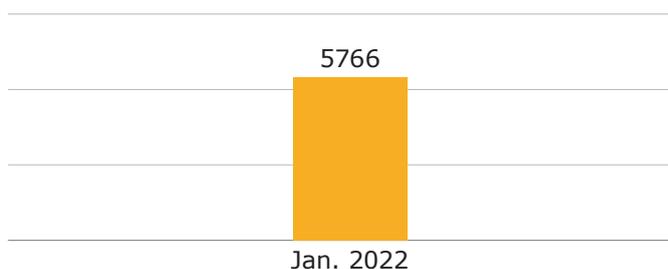


Arbeitslosenquote

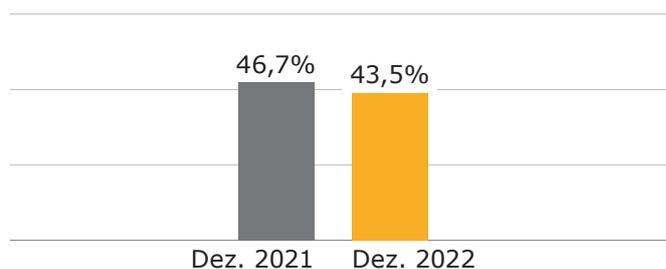


Langzeitarbeitslosigkeit

Langzeitarbeitslose Personen
(SGB II + III)

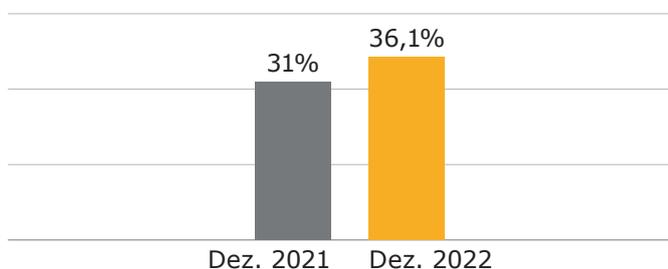


Anteil erwerbsfähiger Leistungsbezieher*innen,
die 4 Jahre oder länger im Leistungsbezug sind

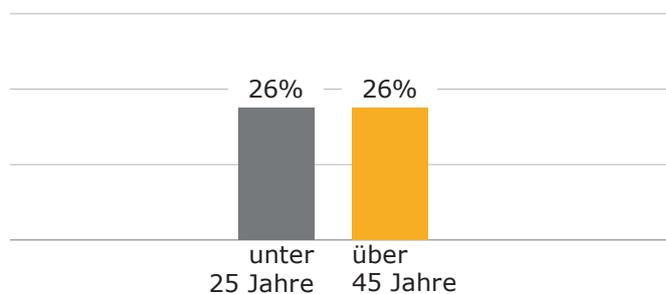


Anteil Ausländer

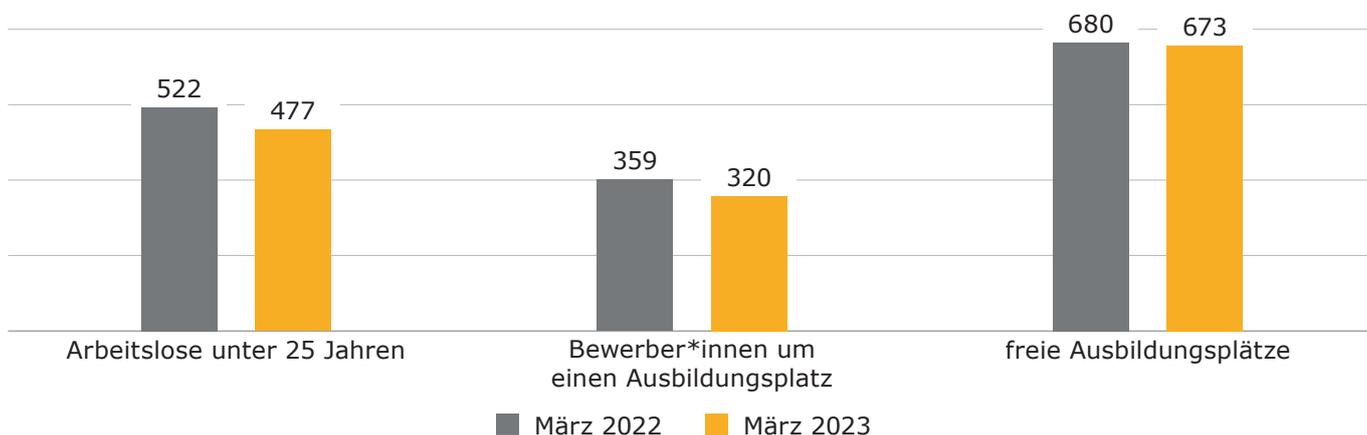
Anteil erwerbsfähiger Ausländer
beim Jobcenter Flensburg



Anteile Altersgruppen



Jugendarbeitslosigkeit



Relevanz der aktuellen Entwicklung für die Aufgaben der bequa

Zuzug Geflüchteter

Im Vergleich zum Vorjahr ist 2023 die Gesamtarbeitslosigkeit in Flensburg wieder leicht gestiegen. Laut Aussagen der Leitung des Jobcenters Flensburg dürfte hierfür maßgeblich der Zuzug Geflüchteter aus der Ukraine als Grund angeführt werden. Ein Teil dieser Menschen befindet sich derzeit noch in einem Integrations- oder Sprachkurs. Laut Auskunft der Stabstelle Integration der Stadt lebten Anfang Februar dieses Jahres 4440 geflüchtete Menschen in der Stadt Flensburg.

Jugendliche und junge Erwachsene

Eine weitere wesentliche Zielgruppe der bequa bleiben Jugendliche und junge Erwachsene ohne Schul- und/oder Berufsabschluss. Das reine Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen reicht hier allein nicht aus. Die Integrationsangebote der bequa beinhalten daher in den meisten Fällen auch die flankierende Beratung und Begleitung der Arbeitgeber, die in den vergangenen Jahren die Leistungen der bequa deutlich häufiger genutzt haben.

Verhältnis Arbeitslose und Bedarfsgemeinschaften SGB II

Ein genauer Blick in die Arbeitslosenstatistik verdeutlicht, dass nur ein kleiner Teil der Leistungsbezieher*innen mit Anspruch auf Bürgergeld auch als im eigentlichen Sinne „arbeitslos“ gelten. Auch im Januar 2023 sind immer noch über 10.000 Flensburger*innen in Bedarfsgemeinschaften abhängig von den Regelleistungen des SGBII. Hieraus wird deutlich, dass gesellschaftliche Teilhabe und wirtschaftliche Chancengleichheit nicht allein von einer guten Vermittlungsarbeit abhängen.

Ausblick

Als Konsequenz aus unseren Erfahrungen der vergangenen Jahre werden aktuelle und künftige Angebote der bequa daher in der Regel neben einer individuellen psycho-sozialen ggf. auch psychologischen Beratung auch eine sprachliche Förderung sowie bei Bedarf auch eine Kinderbetreuung beinhalten. Als kommunale Einrichtung tragen wir bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben zur Integration Geflüchteter Verantwortung, sehen aber vor allem die Chance in der engen Abstimmung mit den Facheinrichtungen der Stadt, den politischen Gremien und einem engen fachlichen Austausch mit unseren Auftraggebern.



Geschäftsverlauf

15

Standorte

8

Kostenträger

1308

Klient*innen



25

Projekte

68

Mitarbeiter*innen

3

gefördert
Beschäftigte

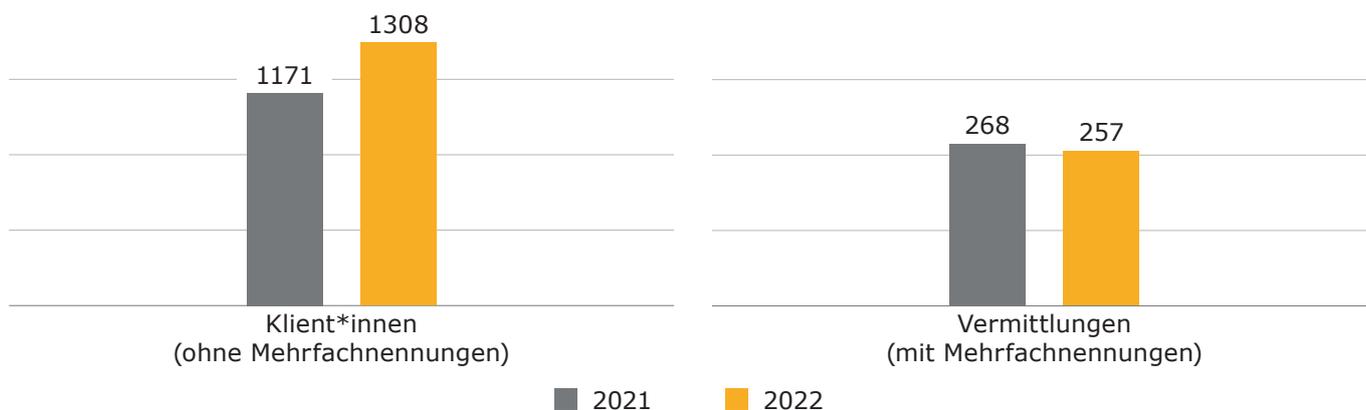
257

Vermittlungen

Übersicht

In 2022 betreibt die bequa an 15 verschiedenen Standorten in und um Flensburg 25 zielgruppenspezifische Integrationsmaßnahmen, welche von 8 Kostenträgern finanziert werden. 68 Voll- und Teilzeitkräfte sowie 3 geförderte Beschäftigte bestehend aus Verwaltungsmitarbeiter*innen, Fachanleiter*innen, pädagogischen Mitarbeiter*innen und der Geschäftsleitung ermöglichen 1308 Menschen, ihre beruflichen Ziele zu verwirklichen. Mit Hilfe des Beratungs-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebotes der bequa gelangen 257 Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt, in Ausbildung, Studium oder in eine schulische Qualifizierung.

Klient*innen



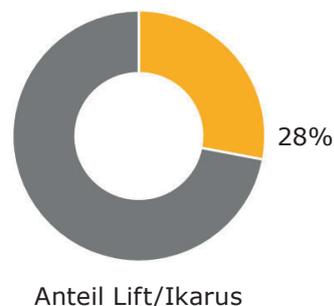
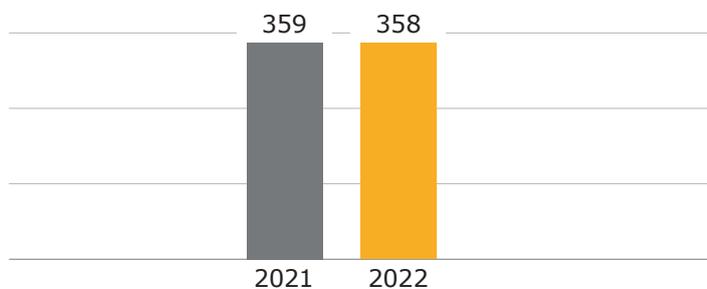
Beauftragung Jobcenter



Im vergangenen Jahr konnten allein 15 von 25 Projekten mit direkter oder ergänzender Förderung durch das Jobcenter Flensburg durchgeführt werden. Die Fördermittel des Jobcenters Flensburg machten 39,7% des Jahresumsatzes der bequa in 2022 aus.

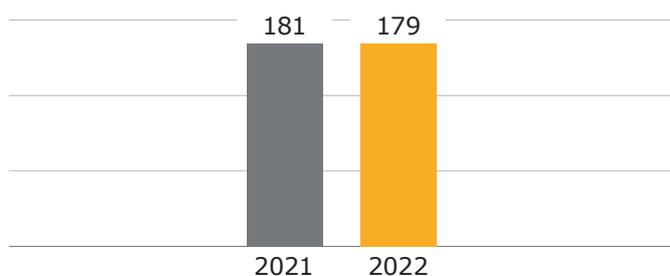
Wirtschaftsbericht

Arbeitsgelegenheiten



In 2022 setzte die bequa insgesamt 358 Arbeitsgelegenheiten in den Bereichen Büroservice, Kommunaler Service, Stromspar-Check, Fabrikatelier und Tagwerk um. Der Anteil der zielgruppenspezifischen Begleitung von sucht- und psychisch Erkrankten in den Projekten Lift und Ikarus machte 28% der Beschäftigten aus.

Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein

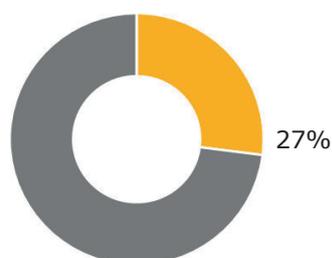


316
Vermittlungen
seit 2019

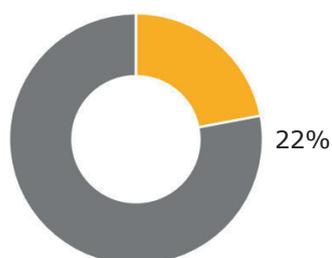
Im Bereich der Angebote in Form von Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheinen verzeichnete die bequa 2022 mit 179 neu aufgenommenen Beratungen einen zum Vorjahr nahezu gleichbleibenden Stand.

Mit den Produkten auf Basis eines individuellen Einzelcoachings, welches von den Kund*innen mit einem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein selbst beauftragt wurde, gelang es 2019 - 2022 316 Personen in Arbeit, Ausbildung oder Weiterbildung zu vermitteln.

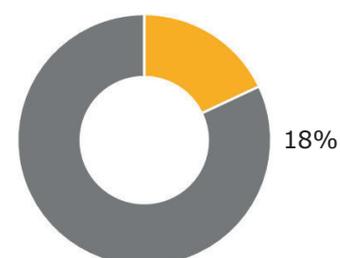
Migrationshintergrund



Migrationshintergrund



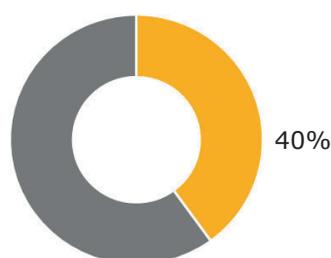
ausländische Staatsangehörigkeit



Integration oder Anschlussperspektive

Mindestens 27% der Klient*innen der bequa gaben 2022 bei Aufnahme in den Beratungsprozess einen Migrationshintergrund an. 22% der Teilnehmer*innen gaben eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit an. Die bequa erreichte mit 5 zielgruppenspezifischen Projekten 2022 insgesamt 209 Teilnehmer*innen. In Form von Sprachkursen, Qualifizierungs- und Beschäftigungsangeboten, aber auch Angeboten für Mütter mit ihren Kindern gelang es, 18 % der Teilnehmer*innen aus diesen Projekten erfolgreich zu integrieren oder einer konkreten Anschlussperspektive zuzuführen.

Übergang Schule-Beruf

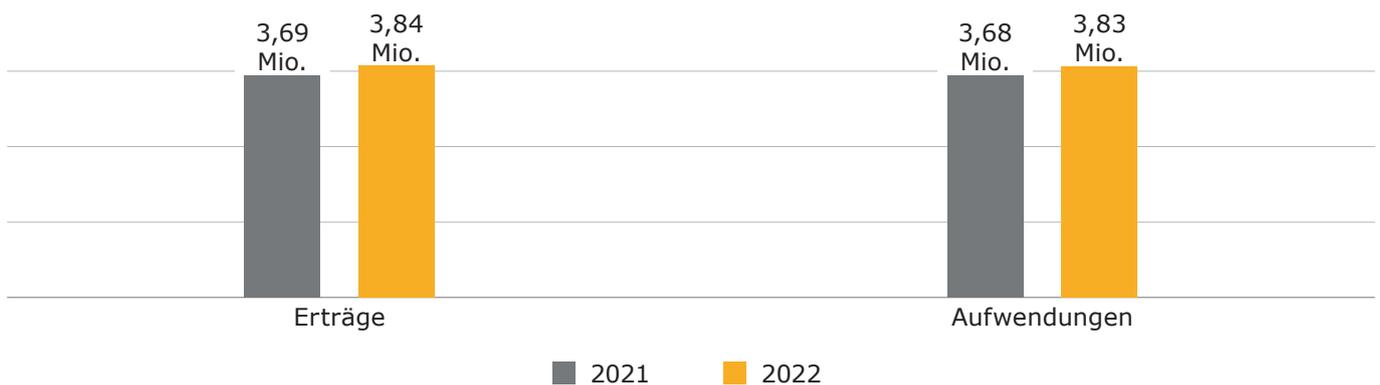


In 2022 waren 40% der bequa-Klienten*innen unter 25 Jahre alt.

Förderung Teilhabechancengesetz

Die bequa beschäftigte in 2022 insgesamt 3 Mitarbeiter*innen mit einer Lohnkostenförderung des Jobcenters (§16i SGBII). Diese Mitarbeiter*innen unterstützen mit Ihrer Arbeit verschiedenste Prozesse und gemeinnützige Dienstleistungen der bequa.

Umsatzentwicklung

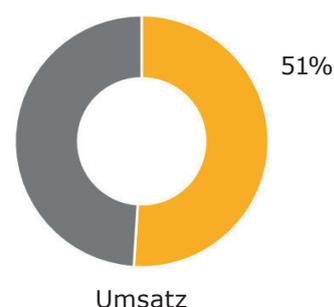
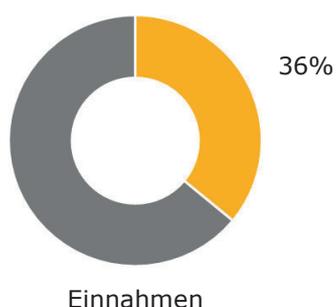


Im Geschäftsjahr 2022 standen Erträge in Höhe von 3,84 Mio. € Aufwendungen in Höhe von 3,83 Mio. € gegenüber.



Der Umsatzanteil der projektfinanzierten Integrationsmaßnahmen belief sich auf 64%.

Anteil fremdmittelfinanzierter Projekte



Insgesamt 15 Maßnahmen mit voller oder anteiliger Fremdfinanzierung machten in 2022 nahezu 51% des Gesamtumsatzes aus. Durch Fremdmittelakquise konnten 1,38 Mio. € Einnahmen generiert werden, was den strategischen Zielwert von 20% mit 36% erneut deutlich überschreitet.

In 2022 führte die bequa insgesamt 9 Projekte im Auftrag der Europäischen Union durch. Im Rahmen des Landesprogramms Arbeit konnten dank Kofinanzierungen der Jobcenter Flensburg und des Kreises Schleswig-Flensburg 7 Projekte mit einem Umsatzvolumen von 1,32 Mio. € generiert werden. Für mit Fremdmitteln finanzierte Maßnahmen bleibt weiterhin der Einsatz von Eigenmitteln der Träger erforderlich, der in 2022 93 Tsd. € ausmachte.



Lage

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote

75%

Gewinnrücklagen

759 T€

Die Eigenkapitalquote liegt leicht unter dem Vorjahresniveau und beträgt 75%.

Die gebildeten Gewinnrücklagen können inklusive der mit der Unionbank 2014 vertraglich vereinbarten Sicherheit nach Verrechnung auf 759 T€ gesteigert werden.

Weiterhin wird von langfristigen Bindungen der Gesellschaft durch Mietverträge oder langfristige Darlehensverpflichtungen abgesehen. Investitionen, Mietverpflichtungen und Personalmanagement sind in der Regel auf die Projektlaufzeiten abgestimmt.

Die Geschäftstätigkeit der bequa war weiterhin unabhängig von langfristigen Bankkrediten. Die Kreditlinie bei der Union Bank Flensburg liegt bei 750 T€.

Ertragslage

Umsatzerlöse

+152 T€

gegenüber 2021

Umsatzerlöse

+297 T€

gegenüber WiPlanung

Aufgrund einer betont vorsichtigen wirtschaftlichen Planung der Geschäftsführung werden die Prognosen der Wirtschaftsplanung in 2022 überschritten. Die Umsatzerlöse in Höhe von 3.843 T€ überschreiten daher die des Vorjahres um 152 T€ und um 297 T€ die erwarteten Erträge der Wirtschaftsplanung. Gleichzeitig stiegen die betrieblichen Aufwendungen um 186 T€ gegenüber dem Plan.

Investitionen

Für 2022 waren Investitionen in Höhe von 87 T€ vorgesehen. Angesichts der bis zum Herbst unklaren wirtschaftlichen Herausforderungen in Folge des Krieges in der Ukraine wurden Anschaffungen nur vorsichtig umgesetzt. Zwei neue Standorte wurden komplett neu ausgestattet.

	Plan T€	Ist T€	Plan ./ Ist T€
EDV-Ausstattung, Ersatz und Ergänzung	18	24	-6
Software, Lizenzen	0	4	-4
Fahrzeuge	58	20	38
Geräte und Ausstattung	10	15	-4
Gesamt	87	64	23
davon als GWG einzustufen	10	12	-2

Wirtschaftsbericht

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	JA 12/2021	JA 12/2022	Abw. Ist 12/2022- 12/2021	Abw. % Ist 12/2022- 12/2021	WiPlan 12/2022
Umsatzerlöse	3.690	3.843	153	4,2	3.646
Sonstige betriebliche Erlöse	6	5	0	-4,2	-
Gesamtleistung	3.695	3.848	153	4,1	3.646
Materialaufwand	9	12	6	67,3	12
Personalaufwand	2.941	3.051	110	3,7	2.918
<i>dar.: Aufwendungen für die Vergütung und Qualifizierung von Teilnehmern</i>	188	212	24	13,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	699	721	22	3,1	653
Abschreibungen	37	45	8	22,4	63
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	9	16	7	70,6	0
Sonstige Steuern	-	-	-	-	-
Jahresergebnis	9	16	7	70,6	0

Bilanz

Alle Angaben in T€

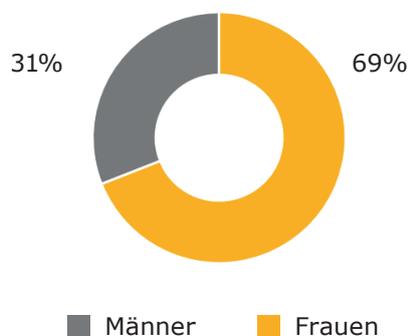
	JA 12/2021	JA 12/2022	Abw. Ist 12/2022- 12/2021	Abw. % Ist 12/2022- 12/2021
Aktiva				
Anlagevermögen	89	108	18	20,3
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	8	1	23,4
Sachanlagen	83	100	17	20,1
Umlaufvermögen	917	962	45	4,9
Vorräte	-	-	-	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	272	634	362	133,0
Kasse, Bankguthaben, Schecks	645	328	-317	49,1
Rechnungsabgrenzungsposten	10	8	-2	21,6
Bilanzsumme	1.016	1.077	61	6,0
Passiva				
Eigenkapital	789	805	16	2,0
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0,0
Kapitalrücklage	20	20	0	0,0
Gewinnrücklagen	734	743	9	1,3
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	-	0	0,0
Jahresergebnis	9	16	7	70,6
Rückstellungen	157	190	33	21,3
Verbindlichkeiten	70	82	11	16,3
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-
Bilanzsumme	1.016	1.077	61	6,0

Arbeitnehmerschaft

durchschnittlich

58

Mitarbeiter*innen



durchschnittlich

46,5

Vollzeitstellen

Die bequa beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 58 Mitarbeiter*innen, davon 69% weibliche Mitarbeiterinnen. Auf Vollzeitäquivalente bezogen waren durchschnittlich 46,5 Stellen besetzt.

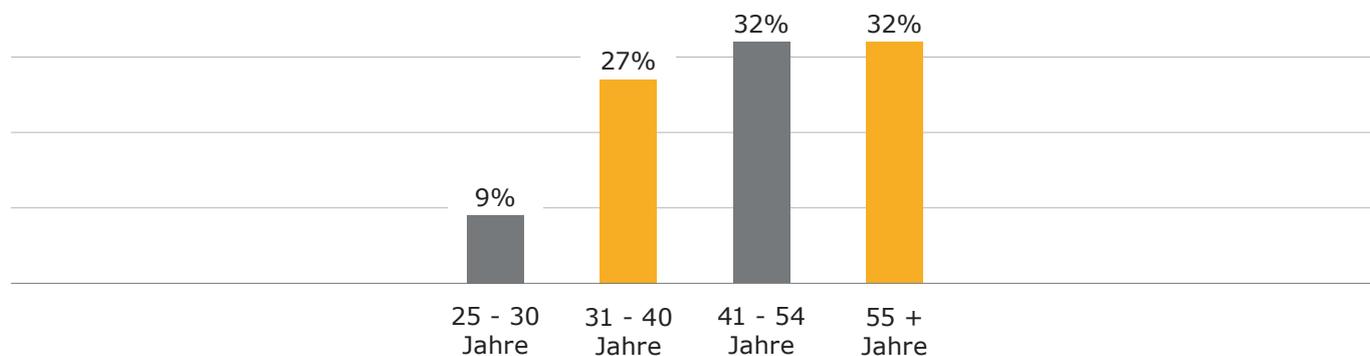
Seit 2002 besteht ein 5-köpfiger Betriebsrat. Die Zusammenarbeit gestaltet sich auch in 2022 weiterhin überwiegend konstruktiv.

Qualifikation

Die Qualifikation untergliedert sich im Wesentlichen in drei Professionen:

- Die pädagogischen Mitarbeiter*innen sind Dipl. Pädagogen*innen, Sozialpädagogen*innen, Erzieher*innen.
- Die Mitarbeiter*innen der Verwaltung haben i.d.R. eine kaufmännische Ausbildung.
- Die Fachanleiter*innen haben jeweils spezifische Berufsausbildungen auf Meister- und Technikerniveau bzw. Facharbeiterabschluss mit Berufserfahrung.

Altersstruktur

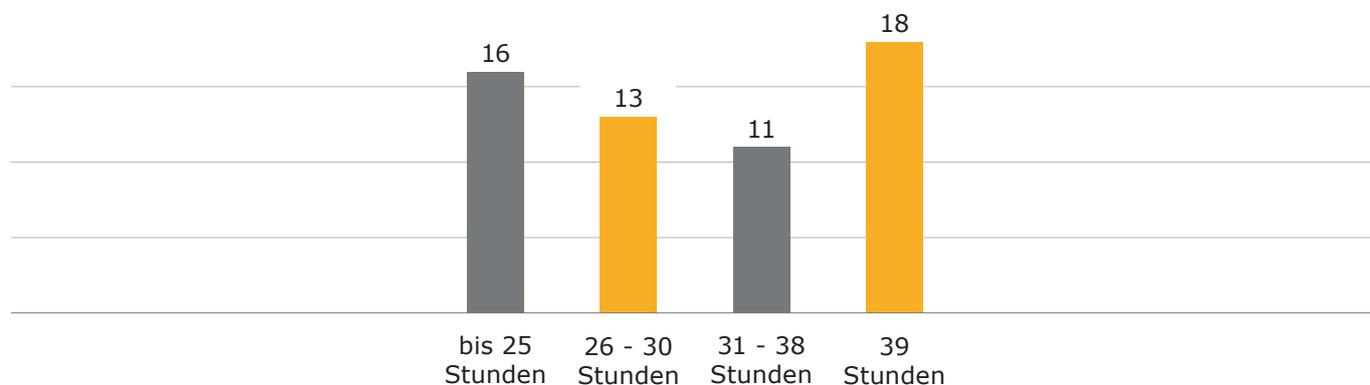


Zu- und Abgänge



Im Geschäftsjahr 2022 stehen 9 Personalzugängen insgesamt 11 Personalabgänge gegenüber.

Wochenarbeitszeit



Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit beträgt 39 Stunden – Vollzeit. Von den durchschnittlich 58 Mitarbeiter*innen arbeiten 40 mit einem Teilzeitvertrag.

Tarifvertrag und betriebliche Altersvorsorge

Die Vergütung erfolgt weitestgehend in Anlehnung an den TVÖD auf Basis eines in 2012 mit Verdi ausgehandelten Haustarifvertrages.

Tarifvertrag in Anlehnung an den TVÖD

Die bequa gewährt ihren Mitarbeiter*innen eine betriebliche Altersversorgung beginnend mit dem 7. Monat der Betriebszugehörigkeit.

Aus- und Weiterbildung

25.000 €
für Weiterbildung

Den Mitarbeiter*innen der bequa wird eine qualifizierte Supervision angeboten. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter*innen in ihren jeweiligen Arbeitsgebieten durch Inhouse-Workshops und externe Weiterbildungsangebote kontinuierlich qualifiziert. Im Geschäftsjahr 2022 wurden dafür 25 T€ aufgewendet.

Gesundheits- und Arbeitsschutz

Im Jahr 2022 hatte die bequa im Bereich der Stammkräfte insgesamt 21 ausgebildete Ersthelfer*innen. Kontinuierlich wird für Nachschulung gesorgt und darauf geachtet, dass je Standort ausreichend ausgebildete Personen vorhanden sind.

21
ausgebildete
Ersthelfer

Qualitätssicherungssystem

Im Überwachungsaudit nach AZAV sowie der neusten Norm DIN EN ISO 9001:2015 im März 2022 wurde der bequa erneut die Zulassung als Träger der Arbeitsförderung sowie ein wirksames Qualitätsmanagementsystem bescheinigt.



Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognose

Die Geschäfte und die Auftragserfüllung der bequa stehen grundsätzlich unter dem Einfluss aktueller politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ereignisse und Entwicklungen. Einige von ihnen bedeuten Chance und Risiko zugleich.

Zunehmender Fachkräftemangel, der Zuzug Geflüchteter aus unterschiedlichen Gebieten der Welt oder die Einführung des Bürgergeld-Gesetzes und nicht zuletzt die im Bundesvergleich weiterhin hohen Arbeitslosenzahlen verdeutlichen die besondere Stellung des Oberzentrums Flensburg an der Grenze zu Dänemark. Hieraus ergeben sich immer wieder neue wirtschaftliche Chancen und Risiken

Chancen

Die anhaltenden multiplen gesellschaftlichen und persönlichen Herausforderungen der in der Regel sehr heterogenen bequa- Klientel bedürfen einer differenzierten, fachlich versierten und konzeptionell breit aufgestellten Angebotsstruktur. Die Bilanzierung zurückliegender und aktueller Projektansätze zeigt: es ist keine Zeit für günstige Massenangebote oder immer neue Bundesprogramme! Gute Integration bedeutet regionale Integration, Kooperation und fachlich transparente pädagogische Arbeit und Vernetzung.

Genau hier liegt die Stärke der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Flensburg. Mit vergleichsweise hohen Personalstandards, guter Vernetzung und seit Jahren immer wieder auf die sozialen und politischen Herausforderungen abgestimmten Konzepten begegnet die bequa seit Jahrzehnten mit konstanter Qualität den sozialpolitischen Aufgaben der Stadt.



Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Umfeld und Branchenrisiken

Die vergangenen Jahre der bequa waren geprägt von zahlreichen wirtschaftlichen Unsicherheiten und Herausforderungen. Diese sind nicht zuletzt auch Folge einer auf Legislaturperioden und auf kurzfristigen politischen Einschätzungen basierenden Mittelverteilung des Bundes.

Die durchweg gute und zumeist vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jobcenter und der Agentur für Arbeit lässt hoffen, dass weiterhin regionale Belange im Fokus der kommunalen Arbeitsmarktpolitik stehen. Die bequa wird trotz der unmittelbaren Abhängigkeit von seinen Auftraggebern auch weiterhin ihren Fokus auf die kommunalen Belange bei der Integration unterschiedlicher Zielgruppen in den Arbeitsmarkt fest im Blick behalten und setzt auch weiterhin auf Kooperation auf Augenhöhe!

Folgen des Krieges in der Ukraine

In Folge des Angriffskriegs in der Ukraine steigt in Flensburg trotz einer weiterhin guten Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes die Arbeitslosigkeit wieder an. Noch ist vollkommen offen, ob und wie diese Menschen ihren Platz in der Gesellschaft und auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt finden werden. Erste Beobachtungen zeigen, dass der Bedarf an sprachlicher Förderung, an psychologischer, mindestens aber pädagogischer Begleitung und in nicht wenigen Fällen auch an einer Kinderbetreuung groß ist. In diesem Zusammenhang hat die bequa in einem ersten Schritt bestehende Angebote für junge Mütter in Abstimmung mit dem Jobcenter geöffnet. Das Projekt „Leinen los!“ bietet nun neben einer Kinderbetreuung auch eine sprachliche Förderung und russischsprachiges Personal.

Noch unklarer erscheint aber die Entwicklung der Kosten; im Allgemeinen und für Energiekosten. Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2022 kündigten einige Vermieter der 15 Projektstandorte der bequa eine Mieterhöhung an. Auch die deutlich gestiegenen Energiekosten und Kosten für geplante Investitionen konnten in vielen Projektabschlüssen, welche nicht selten eine zweijährige Laufzeit haben, nicht oder nur teilweise mit eingepreist werden. Da auch die bequa gezwungen ist, kostendeckend zu kalkulieren, müssen diese Steigerungen zukünftig an die Auftraggeber weitergegeben werden. Andernfalls können bestimmte Angebote nicht mehr vorgehalten oder müssen eingeschränkt werden.

Fachkräftemangel und tarifliche Entwicklung

Die Leistungsfähigkeit der bequa ist seit Jahren auch Ausdruck einer sich vom Wettbewerb abgrenzenden Personalpolitik. Eine wichtige Grundlage für die hohe Attraktivität der bequa als Arbeitgeber sind auch die bestehenden tariflichen Standards. Galt der TVÖD in der Branche in den vergangenen zehn Jahren als nahezu exotisch, aus Sicht mancher Auftraggeber vielleicht sogar extravagant, freut sich die Geschäftsführung in Anbetracht des mittlerweile ebenfalls branchentypischen Fachkräftemangels bei pädagogischem Personal über ein ungebrochenes Interesse geeigneter Bewerber*innen.

Seit Jahren wirbt die kommunale Gesellschaft mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, Gleitarbeitszeit, der Möglichkeit zu mobilem Arbeiten, einer betrieblichen Vereinbarung zur Vergütung von Überstunden und auch zur Entfristung von Arbeitsverträgen. Arbeitsbedingungen, die in Branchen außerhalb des Sozialwesens seit vielen Jahren als Mindeststandards gelten.

Entsprechung Flensburger Kodex

Den Empfehlungen des Flensburger Kodex – Leitlinien guter Unternehmensführung – wurde im Berichtsjahr 2022 grundsätzlich entsprochen. Abweichungen, aber auch Änderungen zum Vorjahr werden im Rahmen einer gemeinsamen Entsprechungserklärung von Aufsichtsratsvorsitzendem und Geschäftsführung benannt und erläutert, auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht und auf Anfrage interessierten Parteien zur Verfügung gestellt.





Impressum

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft
Flensburg mbH

Schiffbrücke 43-45
24939 Flensburg

Tel.: 0461 1503-0
Fax: 0461 1503-100

info@bequa.de
www.bequa.de